

15. Ordentliche Sitzung des Studierendenparlamentes

DATUM	
BEGINN	19:42 UHR
ENDE	20:52 UHR
ORT	SENATSSAAL, RAUM 4.40, HAUPTGEBÄUDE, ZENTRALCAMPUS COTTBUS / ONLINE PER BIGBLUEBUTTON
TYP	ORDENTLICHE SITZUNG
PROTOKOLL	FABIAN MILDNER, ISABELLE ZENKER
REDELEITUNG	ISABELLE ZENKER

Mitglieder des Studierendenparlamentes

ANWESEND	ENTSCULDIGT	UNENTSCULDIGT
ALEXANDER HOWEL	CHUKWEMEKA DANIEL OKOLO	BENJAMIN HOPPE
ANTON TERO SCHIEFELBEIN	JONATHAN OKOCHA	
DON GLÜCKSTEIN	JULIUS SCHULZ	
EMANUEL BREITFELD	MARYAM JABBOORY	
ERIK JANKOWSKI	MATEO JARAMILLO FRANCO	
FABIAN ENRICO LÜDICKE	NASIF AHAMAD	
FABIAN MILDNER	RICHARD FRANKE	
HANS YOUSOUF KIESLER	TRISTAN LAURIN SCHWARZ	
ISABELLE ZENKER	WIENKE WENG	
JAN MÜLLER		
MAX ADRIAN BEIER		
MICHAEL LÜCK		
MUHAMMAD REHMAN SHAH		
OLIVER PFLUG		
SIRI BEWERSDORFF		
STEFAN BÉAT BINDER		
XAVIER BISCHOFF		

Gäste aus dem Studierendenrat

GAST	GAST	GAST
JULIUS KIEKBUSCH	DAVID ZAMBRANO	-
PHILIPP KALLISCH	-	-

Sonstige Gäste

MARCEL BÄDEL	-	-
JOHANN ULMER	-	-

TAGESORDNUNG

	SEITE
TOP 1: Formalia.....	4
TOP 2: Allgemeine Informationen für die Parlamentarier*innen.....	4
TOP 3: Berichte aus den Kommissionen.....	5
TOP 4: Änderungsvertrag Haftpflichtversicherung.....	6
TOP 5: Ideensammlung für ein Gespräch mit dem Oberbürgermeister.....	7
TOP 6: Oktoberfest 2023.....	8
TOP 7: Sonstiges.....	9

TOP 1: FORMALIA	Beschluss
<p>A) FESTSTELLUNG DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT:</p> <p>Die Sitzung wird in hybrid durchgeführt. Es sind zu Beginn 17 von 27 Parlamentarier*innen im Senatssaal sowie BigBlueButton anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist ab 14 Parlamentarier*innen gegeben.</p> <p>Anmerkung 1: Bei Online-Sitzungen werden die folgenden Beschlüsse entweder per Umfrage-Tool in BigBlueButton oder per namentlicher Abstimmung durchgeführt.</p> <p>Anmerkung 2: Um die Hochschulöffentlichkeit auch bei Online-Sitzungen nicht auszuschließen, wurde die Einladung zu dieser Sitzung an alle Mitglieder des Parlaments und des Studierendenrates, sowie alle Fachschaftsräte der BTU gesendet. Zudem wurde der Sitzungstermin auf der StuRa/StuPa-Homepage bekanntgegeben. Am Tage der Sitzung wurde in den WhatsApp-Gruppen des StuPa und des Runden Tisches der Fachschaften sowie auf der StuRa/StuPa-Homepage der Link zum BigBlueButton-Meeting veröffentlicht.</p>	
<p>B) BESCHLUSS DER TAGESORDNUNG</p> <p>Beschluss: 1-15/2023 17:0:0 </p> <p>Die Tagesordnung wird angenommen.</p>	
<p>C) KONTROLLE DER PROTOKOLLE:</p> <p>Keine Protokolle.</p>	
<p>D) BESTÄTIGUNG DER PROTOKOLLE:</p> <p>Keine Protokolle.</p>	

TOP 2: ALLGEMEINE INFORMATIONEN FÜR DIE PARLAMENTARIER*INNEN	Information
<p>Fabian M.: das vierte Quartalsgespräch mit der Präsidentin hat stattgefunden. Es waren einige der neuen StuRa Referent*innen und ein paar StuPa Mitglieder anwesend. Die Präsidentin hat den neuen Kanzler und ihre neue persönliche Referentin mitgebracht. Die Themen bundesweites Semesterticket, Politik am Campus, neue Mensa und Räumlichkeiten des StuRa, die Internationalisierungsstrategie der BTU, Zukunft und Weiterentwicklung von Studiengängen wurden besprochen.</p> <p>Isabelle Z. berichtet.</p> <p>Die Beitragsordnung ist von der Hochschulverwaltung abgesegnet und kann somit in Kraft treten. Uns liegt eine erste Fassung eines Mustervertrages für das bundesweite Semesterticket vor.</p> <p>Fabian M. informiert. Mehrere Fachschaften und zwei Fachschaftsvollversammlungen haben sich für die Durchführung einer Urabstimmung zum bundesweiten Semesterticket ausgesprochen und die nötigen Beschlüsse gefasst. Der Antrag für die Urabstimmung wird vermutlich im neuen Jahr eingehen und wird dann entsprechend vom Präsidium geprüft. Bei Gesprächsbedarf kann das Thema unter dem TOP Sonstiges weiterführend behandelt werden.</p>	

TOP 3: BERICHTE AUS DEN KOMMISSIONEN	Information
<p>KOMMISSION FÜR UMWELT UND MOBILITÄT</p> <p>Emanuel B.: Die Kommission für Umwelt und Mobilität hat getagt und die neuen Referenten kennengelernt. Ein Fahrradsharing kam erneut als Idee auf und soll weiterverfolgt werden.</p>	
<p>KOMMISSION FÜR GREMIENBETREUUNG</p> <p>Jan M.: Die Kommission für Gremienbetreuung hat getagt und die neuen Referenten kennengelernt.</p>	
<p>KOMMISSION FÜR KULTUR</p> <p>Fabian M.: Die Kommission für Kultur hat getagt und es wurden Rechenschaftsberichte beschlossen. Die letzte geplante Aktion der letzten Legislatur wurde leider nicht mehr durchgeführt, wollen die Referentinnen aber noch später außerhalb ihres Referats nachholen.</p>	
<p>KOMMISSION FÜR INTERNATIONALES</p> <p>Fabian M.: Die Kommission für Internationales hat zum ersten Mal in StuPa dieser Legislatur getagt. Dabei wurden die Rechenschaftsberichte der Referenten beschlossen. Von einem der Referenten wurde ein Rabatt für das drucken von Abschlussarbeiten bei Copytech ausgehandelt. Außerdem wurde ein internationaler Buchclub gegründet.</p>	
<p>KOMMISSION FÜR ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND KOMMUNIKATION</p> <p>Isabelle Z.: Die Kommission für Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation hat getagt und die Rechenschaftsberichte von Selin A., Laila M. und Roland P. beschlossen.</p>	

TOP 4: ÄNDERUNGSVERTRAG HAFTPFLICHTVERSICHERUNG**Beschluss**

Philipp K. berichtet.

Es gab eine Evaluierung der Haftpflichtversicherung bei der Allianz. Bei dieser wurden die Einsatzzwecke der Versicherung besprochen und erweitert um alle wichtigen Schadensfälle abzudecken. Beispielsweise die jährliche Paddeltour des FSR Physik war in der bisherigen Fassung nicht abgedeckt.

Von der Versicherung werden Sportevents, Konzerte, Lesungen und Tagungen abgedeckt. Durch die Abdeckung weiterer Veranstaltungen, die gestiegene Zahl von nutzbaren Versicherungen und die generell gestiegenen Preise hat sich der Preis der Haftpflichtversicherung erhöht.

Der Änderungsvertrag beläuft sich auf 2631,45€ jährlich bei einer Laufzeit von 3 Jahren.

Jan M. fragt wie viel teurer die Versicherung im Vergleich zum letzten Vertrag geworden ist.

Philipp K.: Der vorherige Vertrag belief sich auf etwa 1800€ jährlich. Die Anzahl der Versicherungen wurde von 15 auf ca. 40 erhöht. Dies darf beim Vergleich nicht außer Acht gelassen werden.

Der folgende Beschluss betrifft eine Längerfristige Verpflichtung und erfordert deshalb einer 2/3-Mehrheit der anwesenden Mitglieder.

Beschluss: 2-15/2023 |17:0:0|

Das Studierendenparlament nimmt den Änderungsvertrag zur StuRa Haftpflichtversicherung an.

**TOP 5: IDEENSAMMLUNG FÜR EIN GESPRÄCH MIT DEM
OBERBÜRGERMEISTER****Diskussion**

Fabian M. informiert.

Am 15. Februar 2024 wird ein Gespräch mit dem Oberbürgermeister stattfinden. Damit dieses gut verläuft ist es wichtig mit vorbereiteten Themen ins Gespräch zu gehen. Es ist also von Vorteil, wenn wir uns in den nächsten Wochen in der Studierendenschaft umhören und mögliche Themen in einer zukünftigen Sitzung oder asynchron zusammentragen.

Hans K. fragt wie er sich ein solches Gespräch vorstellen kann.

Fabian M. erklärt, dass es ein lockeres Gespräch sein wird, welches von uns erfragt wurde.

Hans K. bringt den Vorschlag städtebauliche Themen, wie beispielsweise einen Zebrastreifen oder ein Vorsicht-Zeichen auf der Karl-Marx-Straße vor dem IKMZ und der Universitätsstraße zu installieren.

Johann U. wünscht sich eine engere Zusammenarbeit zwischen der Stadt und der Universität, insbesondere in den Bereichen Infrastruktur und Wirtschaft zu thematisieren.

Fabian M. stellt die Inhalte des offenen Briefes an den Oberbürgermeister von Oktober 2022 vor.

Das **Parlament** ist sich einig, dass nach dem Fortschritt der studentischen Einbindung in Projekte, dem Ausbau des Fahrradnetzes und der Taktung der öffentlichen Verkehrsmittel gefragt werden soll.

Stefan B. schlägt vor im Gespräch nach einer Einschätzung der Rassismus Situation in der Stadt zu fragen. Zusätzlich würde er gerne konkrete Erfahrungen von Studierenden Präsentieren um diesem Thema Nachdruck zu verleihen.

Hans K. würde im Gespräch gerne Ansprechen, ob es, von Seiten der Stadt, Möglichkeiten gibt Arbeitsplätze für internationale Studierende zu schaffen.

Fabian M. findet die Idee sehr gut und würde gerne ein Förderprogramm vorschlagen um internationalen Studierenden Deutschunterricht zu ermöglichen.

Stefan B. die Stadt ist in Cottbus ein größerer Arbeitgeber. Seines Wissens nach sind momentan 200 Stellen unbesetzt. Es wäre also von Nutzen den Oberbürgermeister darauf anzusprechen die Stellen für Studierende attraktiver zu machen und für internationale zu öffnen.

TOP 6: OKTOBERFEST 2023**Diskussion**

Philipp K. berichtet.

Es gab eine Rechtsaufsichtsbeschwerde gegen den Beschluss des Parlaments. Dem wurde vom Justizariat nachgegangen. Aus Sicht des Justiziariats und der Universitätsleitung war der Beschluss korrekt. Gegen diese Einschätzung wurde erneut eine Rechtsaufsichtsbeschwerde eingereicht. Auf diesen gab es keine weitere Antwort.

Emanuel B. hat mitbekommen, dass es einen Antrag auf Vorauszahlung gab und fragt wie dieser vom Finanzreferat bewertet wurde.

Philipp K.: Dem Antrag wurde aufgrund der Einschätzung der Rechtsaufsicht nicht stattgegeben.

Johann U. hat die Information, dass Vorauszahlungen bei Herausgabe des Personalausweises möglich ist. Das Projekt ist aus seiner Sicht noch nicht zu Ende sondern befindet sich im laufenden Prozess. Er fragt was einer Vorauszahlung im Weg steht.

Philipp K. widerspricht und sagt, dass die Veranstaltung zu Ende ist. Nach Ende der Veranstaltung kann die Abrechnung erfolgen. Auf jeden Fall gibt es aus der Sicht der Finanzreferenten noch Unklarheiten.

Marcel B. spricht sich dafür aus, dass in der Projektordnung klar definiert werden sollte bis zu welchem Zeitpunkt ein Antrag auf Vorauszahlung erlaubt sein sollte. Eine Regelung wäre natürlich ungünstig für Personen die mehrere Monate auf Rechnungen warten müssen.

Philipp K. war sich unsicher ob ausgezahlt werden kann oder nicht. In der Finanzkommission wurden Vorschläge für eine Verbesserung der Projektordnung gesammelt.

Fabian M. erinnert daran, dass der Beschluss des StuRa auf dem Ok der Finanzkommission basiert und, dass noch immer das Schriftstück über das Verhältnis von **Marcel B.** zur Firma Röhr Event fehlt.

Emanuel B.: Das entsprechende Schriftstück kann formlos sein. Es sollte glaubhaft bezeugen welche Absprachen zwischen dem Veranstalter und alle finanziell beteiligten Parteien getroffen wurden. Klar werden muss vor allem welche Partie die Finanzierung übernimmt und welche die Rechnungen zahlt.

Marcel B. möchte eine schriftliche Mitteilung darüber welche Form das Schriftstück haben soll.

Johann U. fragt ob alle Projekte so gehandhabt werden oder eine Sonderbehandlung vorliegt.

Emanuel B. erklärt, dass die gesonderte Behandlung an die Zweifel über die Gewerblichkeit der Veranstaltung gekoppelt sind.

Fabian M. fragt ob der Vorschlag von **Emanuel B.** über die Inhalte des Schriftstücks für **Marcel B.** umsetzbar sind.

Marcel B. bejaht die Umsetzbarkeit und macht noch einmal klar, dass er die Ansichten von **Emanuel B.** nicht nachvollziehen kann.

Stefan B. hat das Protokoll der 07. ordentlichen Sitzung des Studierendenparlaments geprüft. Im Protokoll wurde festgehalten, dass das Vertragsverhältnis zwischen **Marcel B.** und der Firma offengelegt wird. Zu prüfen welche Partei Gewinne in welcher Höhe generiert hat ist aus seiner Sicht nicht notwendig. Die Offenlegung des Vertragsverhältnisses ist die einzige Bedingung die an den Beschluss des Parlaments geknüpft ist.

Ein entsprechendes Schriftstück über die Vertragsverhältnisse wird von **Marcel B.** an das Referat für Finanzen nachgereicht.

TOP 7: SONSTIGES

Information

Marcel B.: Im Parlament wurde beschlossen wieder ein Semesterticket einzuführen. Es soll ja nun eine Urabstimmung dazu geben. Werden die Fachschaften involviert?

Isabelle Z. erklärt, dass sich zwei Fachschaftsvollversammlungen und mindestens drei Fachschaftsräte für eine Urabstimmung ausgesprochen und die nötigen Beschlüsse gefasst haben. Ein Antrag auf Urabstimmung hat das Parlament noch nicht erreicht. Erstmal muss also abgewartet werden.

| Ja : Nein : Enthaltungen |

Die Sitzung wird um 20:52 Uhr geschlossen.